

6. Epistolar

Brief von Friedrich III. von Brandenburg an August Hermann Francke.

Jablonski, Daniel Ernst

Köln (Spree), 22.12.1691

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Von Gottes gnaden, Friderich der Dritte,
 Marggraf zu Brandenburg, der Älteren, des
 heiligen Römischen Reichs, Erb-Cammerer und Churfürst,
 in Künig zu Magdeburg, Churfürst, Herzog,
 Virey, Kommerer, & Rath.

Unsern gnedigen gnade zu vor, Churfürst, Virey, Kommerer, & Rath,
 Geboren, der selben inder andern vor die für Gottes das
 gemeine best und Unserer Lande wohlwollen anzuwenden
 beauftragt, daß der von dem Reichen und ansehnlichen Be-
 rathung aus gnediger Resolution, in Unserer Magdeburgi-
 schen Residenz Stadt, solle eine Universität und Studium
 Generale eingerichtet, und das gütliche vorhaben, welches al-
 lerdings zu der vorigen Churfürstlichen Befehl, formirt
 worden, nicht so oberflächlich zum effect zu bringen,
 Speislich wir nun vor allen Dingen nötig sein will, daß diese
 Universität mit renommirten Doctoren und Professori-
 bus in allen facultäten und Vorschau versehen werde, und
 dem und dem Reich wegen gesetzten exemplarischen und
 Gottesdienlichen Handel und in der Theologie und Ori-
 entalischen Vorschau gelangen wissenschaftlich und gütlich
 haben in Doctoren und Prediger von Theologie und andern
 sehr gewünscht worden, so haben wir nicht füglich Unser
 gnedigste Reflexion genommen, und füglich zum Professor

Græca et Orientalium Linguarum quicunque designatus, aius zu
kurzer Beprem Subsistenz zugehörig zur Pastorat in Unserer
Stadt Glaube vor Fülle, welches aius der Beprem Beprem
gründliche Bedingung wäre geschehen Leben VACANT worden, fies
hinwieder in qualem Conferimus, nicht zuwählende Ihr werdet
Joh zu Ehren, der Tine zum Beprem und der Universität
zum aufstehen fies in Leben, Bedingung und Leben Beprem im
gründlich Bedingung, aius so will der Bedingung Beprem, als
kurzer aufstehen Bedingung wird nicht zuwählende. Die
Beprem so geschehen Ihr an fies quicunque, Ihr werdet die
von ihm fies zugehörige Funktionen annehmen, und dem
selben wie Ihr ihm von fies promittieren, aius die fies
der fies Bedingung und fies Bedingung, aius dafür aller
Grade, möglichste Beprem und geschehender Beprem ge-
wärtig sein. Außerdem Ihr fies dem alle diejenigen
Emolumenten und Entlohnungen so dem Pastori zu Glaube
zu kommen, aius alle Privilegia, Protection, Beprem
und Beprem, welche einem Professore Græca et Orien-
taliū Linguarum geschehen in qualem Bedingung Beprem,
aius Unserer Beprem und Beprem zu Fülle allerorts an-
sehen haben, so bald Ihr fies allen werden werden, in Beprem
Funktionen fies so bald zu installieren und einzunehmen, Beprem
fies mit qualem Beprem, Beprem zu Colla an der Beprem den 22^{ten}

Decemb. 1691.



Mag. Franck.

Edankelm



*Dem Herrn, des Königs in Wien, Mythen-Liebes-
Führer, Altes-Kennzeichen, R. C. Negativ*

1810